

Hochachtungsvoll Herr Chormeister!

Als Referent für die „Neue musikalische Presse“ besprach ich
 auf das gewünschte „Volksconcert des Wiener Männergesangvere-
 eines“ dem ich durch Freund Prossi's gütige Vermittlung am
 6. d. Briefschalt. Der Inhalt dieses periculis Naturals sollte lauten:
„Prossi's Vorträge aber begleitet am Piano der Herr Chormeister
 Kremser selbst; und das vorgab mir so verständlichem Zusammenfassen,
 wie man es sich vorzüglichem nicht zweifel kann.“ — Das betreffende
 Subscriptionsblatt wolle aber irgendwo Platz reservieren und kürzer
 prägnant: „Prossi's Vorträge aber begleitet am Piano der
 Herr Chormeister Kremser selbst im verständlicher Weise.“ — wie Lob,
 das allmählich immer Musikliebhaber hören können kann, das a-
 ber für Sie, hochachtungsvoll Herr Chormeister, geradezu eine Ver-
 breitung ist.

Ich habe bereits für die nächste Nummer (Sonntag den 17.) das ge-
 wählte Blatt in offenklares „Berichtigung“ des erwähnten
 Naturals veranlaßt, und auf das, daß dem künftigen Programm
 Berücksichtigung würdigen, in Zukunft solche Willkürlichkeiten zu vermeiden.
 Mit vorzüglicher Hochachtung grüßend sich

aufrichtig ergeben

Wien, am 11. März 1895.

A. Haselt

V. d. M. 11, II. 11.





